

## **Änderungsantrag Nr.**

TE124

## **Beantragt von**

Jasenska Wrede

## **Programm**

Verfasste Studierendenschaften bundesweit / Bildung

## **Schlagworte Pro**

## **Schlagworte Contra**

## **Beantragte Änderungen**

### **Verfasste Studierendenschaften**

Seit dem Jahr 1977 sind die demokratischen Mitbestimmungsmöglichkeiten von Studenten in Baden-Württemberg und Bayern durch die damalige Abschaffung der Verfassten Studentenschaften massiv eingeschränkt.

Wir wollen dieses demokratische Hochschulorgan wieder bundesweit einführen.

Damit soll die Gleichbehandlung deutscher Studenten bundesweit gesichert sein, damit alle Bundesländer die Möglichkeit an der Teilhabe des demokratischen Bildungsprozesses in Hochschulen Deutschlands haben.

### **Begründung**

Im Jahr 1977 wurden die demokratischen Mitbestimmungsmöglichkeiten von Studenten in Baden-Württemberg durch Abschaffung der Verfassten Studierendenschaft massiv eingeschränkt.

Dies war vor Allem eine Reaktion auf die damalige Bedrohung durch die RAF, durch die die Verfassten Studierendenschaften als "Sumpf des Terrorismus" (Zitat des damaligen Ministerpräsident Hans Filbinger) angesehen wurden.

Schon seinerzeit wurde mit der Terrorangst Einschränkungen eingeführt die nicht Ziel führend waren.

Es wird Zeit anzuerkennen, dass es sich bei den Studenten und Studentinnen an unseren Hochschulen zu großen Teilen um überzeugte Demokraten handelt, daher fordern wir die Wiedereinführung dieses demokratischen Hochschulorgans.

---angelehnt an die Programme BW, Bayern [Verfasste Studierendenschaften](#)

### **Quellen**

- [verfasste Studierendenschaft](#)
- [Filbingers Reform](#)
- [AStA](#)
- [UAsta](#)
- [unabhängige Studierendenschaft](#)
- s.o. Bolgna Reform